Antrag auf Rezertifizierung als Qualifizierungsstätte der *Zusatzqualifikation Interventionelle Kardiologie*

Dieser Antrag ist wahrheitsgemäß und vollständig auszufüllen und, nebst den geforderten Nachweisen und Belegen ausschließlich als PDF-Datei, an folgende E-Mail-Adresse zu senden: curriculum-ik@dgk.org

Bisheriger Leiter* der Qualifizierungsstätte (1. Fortbilder)

Bisheriger Stellvertretender Leiter* der Qualifizierungsstätte (2. Fortbilder)

Oben stehende Leiter sollen unverändert weiter bestehen ja ☐ nein ☐

Falls nein, bitte neue Leiter angeben und die ausgefüllten Formblätter beifügen:

neuer Leiter* der Qualifizierungsstätte (1. Fortbilder)

neuer Stellvertretender Leiter* der Qualifizierungsstätte (2. Fortbilder)

Datum der Erstzertifizierung

Ärztlicher Direktor der Kardiologie

Name der Klinik/des Krankenhauses

Abteilung/Institut

Anschrift der Klinik/des Krankenhauses

PLZ und Ort

E-Mail-Adresse

Telefon

Hiermit stelle ich den Antrag auf Rezertifizierung als Stätte der *Zusatzqualifikation Interventionelle Kardiologie* für die genannte(n) Institution(en) gemäß des *Curriculums Interventionelle Kardiologie* der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK), publiziert in *Der Kardiologe* 2012; 6:315–323 (DOI 10.1007/s12181-012-0433-8).
Mit meiner Unterschrift bestätige ich als ärztlicher Leiter der o. g. Einrichtung(en), dass die gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und die o. g. Institution(en) die Anforderungen als Stätte der Zusatzqualifikation erfüllt/ erfüllen. Die geforderten Nachweise füge ich diesem Antrag bei. Das Informationsblatt, einschließlich der *Allgemeinen Bedingungen,* habe ich gelesen und akzeptiert; insbesondere ist mir bewusst, dass die DGK sich eventuelle Audits und Einsichtnahmen in die Originale eingereichter Unterlagen vorbehält.
Mir ist bekannt, dass eine Bearbeitung des Antrags durch die DGK erst nach Eingang der Gebühr in Höhe von 1.500,00 € (Verbünde mit zwei Standorten 2.500,00 €, Verbünde mit drei Standorten 3.500,00 €) zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer erfolgen kann. ***Es ist zu berücksichtigen, dass die Rezertifizierung als Qualifizierungsstätte nur in Zusammenhang mit der Zertifizierung des Leiters und des/der stellv. Leiter(s) (FB L) der Zusatzqualifikation möglich ist.*** Die entsprechenden Anträge sind parallel zu stellen. Die vorgenannte Bearbeitungsgebühr beinhaltet auch die Gebühr für den Antrag des Leiters und des/der stellv. Leiter(s). Sollte(n) der/die bisherige Leiter/stellv. Leiter bestehen bleiben, reduziert sich die Bearbeitungsgebühr jeweils um 250,00 €.

Ein entsprechendes Zertifikat wird auf dem Postweg übersandt. Sollte der Leiter bzw. ein stellv. Leiter die Stätte verlassen, so ist dies der DGK seitens der Stätte unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Spätestens sechs Monate nach Weggang des (stellv.) Leiters muss ein neuer (stellv.) Leiter beantragt werden, andernfalls erlischt die Anerkennung der Stätte. Das Angebot auf Abschluss eines Rezertifizierungsvertrages muss durch den Antragsteller spätestens vier Monate vor Ablauf der bestehenden Zertifizierung der DGK unterbreitet werden, um eine lückenlose Zertifizierung zu gewährleisten. Im Fall einer Ablehnung des Antrags, bedingt durch fehlende Nachweise oder mangelnde Voraussetzungen, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten Bearbeitungsgebühren.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Datenschutzinformationen gemäß Art. 13 DSGVO für Antragsteller in Zertifizierungsverfahren und Anerkennungsverfahren im Rahmen von Zusatzqualifikationen der DGK zur Kenntnis genommen zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift des Leiters der Zusatzqualifikation

Nur auszufüllen, falls der Leiter der Zusatzqualifikation nicht identisch mit geschäftsführendem Direktor/Chefarzt der Kardiologie ist:

Ich stimme dem obigen Antrag und den Datenschutzinformationen gemäß Art. 13 DSGVO zu und unterstütze die Zusatzqualifikation.

Ort, Datum

Unterschrift des ärztlichen Direktors der Kardiologie

Auskünfte zur Qualifizierungsstätte gemäß den Anforderungen des *Curriculums Interventionelle Kardiologie*

1. Interventionelle kardiologische Einheit vorhanden

Bitte fügen Sie eine Beschreibung der Infrastruktur, in welche die kardiologische Einheit eingebettet ist, mit Angaben von Quantitäten (z. B. Betten, Patienten, Untersuchungen), die dem Kandidaten die Möglichkeit geben, den Patienten vom Anfang bis zum Ende der interventionellen Behandlung zu beobachten, bei. Bitte berücksichtigen Sie folgende Punkte im Nachweis:

- Anzahl stationär behandelter Patienten (pro Jahr):_____
- Anzahl ambulant behandelter Patienten (pro Jahr):_____
- Anzahl Betten Normalstation:_____
- Anzahl Betten Wachstation:_____
- Anzahl Betten Intensivstation:_____
- Anzahl Koronarinterventionen:_____

-Nicht-invasive kardiologische Bildgebung:

☐ Echo ☐ Nuklearmedizin (PET, PET-CT)

☐ CT ☐ MRT

☐ Nicht-invasive kardiologische Diagnostik

☐ CPU ☐ Notaufnahme

☐ Kooperation/Netzwerke

2. Einrichtung des Herzkatheterlabors

Die *Leitlinie zum Einrichten und Betreiben von Herzkatheterlaboren und Hybridoperationssälen/Hybridlaboren* (Kardiologe 2015; 9:89–123) ist mir bekannt: ☐ ja ☐ nein

http://leitlinien.dgk.org/files/2015_Leitlinie_zum_Einrichten_und_Betreiben_von_HKL_und_Hybrid_OP.pdf

3. Angaben zum Herzkatheterlabor

Anzahl der Labore:_____

- davon überwiegend kardiologisch interventionell genutzt:_____

- folgende Labore werden von anderen Abteilungen/Institutionen mitgenutzt (Angabe der Personen, Art und Umfang):

_____

_____

4. Zahl und Kompetenz des Personals (Interventionelle Kardiologie)

Anzahl der eigenständig diagnostisch arbeitenden Ärzte:_____

Anzahl und Benennung der eigenständig interventionell arbeitenden Kardiologen:_____

_____

_____

Anzahl der Kardiologen mit *Zusatzqualifikation Interventionelle Kardiologie*:_____

Anzahl des nichtärztlichen Assistenzpersonals (Zahl der Vollzeitkräfte):_____

5. 24h/7 Tage-Herzkatheter- und Interventionsbereitschaft

Ist eine 24h/7 Tage-Herzkatheter- und Interventionsbereitschaft im eigenen Herzkatheterlabor der beantragten Stätte der Zusatzqualifikation etabliert? ☐ ja ☐ nein

Wenn nein, benennen Sie bitte den Kooperationspartner:_____

Bitte fügen Sie eine ausführliche Beschreibung bei, wie die Kooperation im Hinblick auf die Vorgaben des Curriculums ausgestaltet ist.

6. Ausstattung des Herzkatheterlabors

- Druckdrahtmessung (FFR) ☐ ja ☐ nein
- Intravaskulärer Ultraschall (IVUS) ☐ ja ☐ nein
- Optische Kohärenztomographie (OCT) ☐ ja ☐ nein
- Rotablation ☐ ja ☐ nein
- IABP ☐ ja ☐ nein

7. Bild- und Datendokumentation

- Elektronische Befund-Dokumentation im Herzkatheter ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Name des Programms:_____

- Elektronische Bilddaten-Dokumentation (z. B. kardiologisches PACS) ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Name des Programms:_____

Welche Bilddaten (nicht Befunde) sind elektronisch verfügbar (z. B. via Webviewer, PACS oder im Krankenhausinformationssystem):

☐ Herzkatheterfilm ☐ Hämodynamikkurven ☐ Echokardiographie
☐ EKG ☐ Röntgen-Befunde, in OCT und ☐ MRT

8. Auswertung der Qualitätssicherung

An welchen vorgeschriebenen und freiwilligen Qualitätssicherungsmaßnahmen nehmen Sie teil?

_____

Fand ein *Strukturierter Dialog* mit der Qualitätssicherung von BQS bzw. dem Aqua-Institut statt? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wurde das Problem gelöst? ☐ ja ☐ nein

Falls BQS oder Aqua-Qualitätssicherung vorhanden ist, fügen Sie bitte eine Kopie der Qualitätssicherungsunterlagen bei, aus denen die Untersuchungszahlen hervorgehen, die für das Curriculum abgefragt werden (siehe auch Punkt 11).

9. Arbeitsanweisung im HKL gem. § 18 Abs. (2) der Röntgenverordnung

Bitte die Arbeitsanweisung beifügen.

Eine entsprechende Vorlage ist verfügbar unter:

https://leitlinien.dgk.org/2015/arbeitsanweisung-in-herzkatheterlabor-und-hybridoperationssaal/

10. Prüfungen des Herzkatheterlabors

Haben in den letzten zwei Jahren Prüfungen des HKL durch Aufsichtsbehörden (z. B. TÜV) stattgefunden? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wurden die Auflagen erfüllt? ☐ ja ☐ nein

11. Leistungsspektrum und Anzahl der Untersuchungen des Herzkatheterlabors

Bitte fügen Sie einen Nachweis, z. B. Qualitätssicherung oder elektronische Katheterdokumentation, bei.
Dieser ist für das vergangene Jahr vor Antragstellung zu erbringen.

Von Stätten mit einem Leistungsspektrum unter 800 aber mind. 500 PCI/Jahr müssen die Zusatzkriterien - Übersicht unter https://curricula.dgk.org/files/2021/04/ik-zusatzkriterien.pdf - erfüllt werden.

Diese Angaben beziehen sich auf das Jahr:_____

Anzahl Koronarinterventionen:_____

- davon, Koronarinterventionen bei ACS_____

- davon, Koronarinterventionen bei STEMI:_____

Anzahl Koronarangiographien:_____

- davon ambulante Herzkatheter:_____

A. Radialis-Zugang:_____

Interventionen bei struktureller Herzerkrankung

- PFO-Verschluss:_____
- ASD-Verschluss:_____
- Aortenklappen-Interventionen (TAVI):_____
- Intervention bei Mitralstenose (Valuvloplastie):_____
- Nieren-PTA:_____
- Katheterbehandlung der HOCM (TASH):_____
- Carotis-Interventionen:_____
- Periphere Interventionen:_____
- Aortenstenting: _____
- Interventionen bei Mitralinsuffizienz (z. B. Clipping):_____

Koronare Spezialtechniken

B. Rotablationen:_____

C. Intravaskulärer Ultraschall (IVUS):_____

D. Intravaskuläre Funktionsdiagnostik (FFR):_____

E. Optische Kohärenz-Tomographie (OCT):_____

Hämodynamische Unterstützung

- IABP:_____
- Perkutanes Assist Device (z.B. HLM, ECMO):____

Interventionen bei Risikofaktoren

- Hypertonie: Renale Denervation:_____
- Vorhofflimmern: LAA-Verschluss:_____

12. Qualifizierung von Programmkandidaten

Bitte beachten Sie, dass die Rezertifizierung einer Stätte nur dann erfolgen kann, wenn im Zeitraum der letzten Zertifizierung mind. ein Programmkandidat an der Stätte für die *Zusatzqualifikation Interventionelle Kardiologie* qualifiziert wurde.

Anzahl der Programmkandidaten: _____

Namen der Programmkandidaten: _____

_____

13. Zusätzlich etablierte interventionelle Einheiten an Ihrer Klinik

Interventionelle Elektrophysiologie ☐ EMAH ☐ Invasive Kinderkardiologie ☐

14. Zusammenarbeit mit der Herzchirurgie

Ist eine Institutionalisierte Herzchirurgie vorhanden? ☐ ja ☐ nein

Wenn nein, benennen Sie bitte den Kooperationspartner und fügen Sie eine Kopie des Kooperationsvertrages sowie eine ausführliche Beschreibung, wie die Kooperation im Hinblick auf die Vorgaben des Curriculums ausgestaltet ist, bei.

Finden Herzkonferenzen statt? ☐ ja ☐ nein

Bitte weisen Sie die Konferenzen, in Form einer Zusammenfassung über Häufigkeit, Organisation und ggf. Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung bei der Landesärztekammer, nach.

15. Fortbildungen

Wie sind die Fortbildungen organisiert? Bitte fügen Sie eine Beschreibung über den Umfang und Inhalt der Fortbildung bei.

16. Mortalitätskonferenzen

Wie sind die Mortalitätskonferenzen organisiert? Bitte fügen Sie eine Beschreibung über den Umfang und Inhalt der Fortbildung bei.

17. Wissenschaftliche Aktivität

Werden Studien durchgeführt? ☐ ja ☐ nein

Welche Infrastruktur besteht?_____

Welche Studien im Gebiet der Interventionellen Kardiologie wurden in den letzten fünf Jahren durchgeführt?_____

Waren Mitglieder der Institution an Publikationen im Bereich der Interventionellen Kardiologie beteiligt?_____

Bitte machen Sie die nachfolgenden Angaben nur, falls die Zusatzqualifikation im Verbund mehrerer Kliniken/Institutionen angestrebt wird.

18. Welche anderen Krankenhäuser/Institutionen sind an der Zusatzqualifikation beteiligt?

Bitte geben Sie die Institution mit vollständiger Anschrift an:_____

19. Bitte fügen Sie ausführliche Beschreibung, wie das Curriculum im Verbund mehrerer Kliniken/Institutionen organisiert und durchgeführt werden soll bei. Ebenfalls fügen Sie bitte detaillierte Beschreibung der Zusammenarbeit im Hinblick auf die Erfüllung der Vorgaben des Curriculums Interventionelle Kardiologie bei.

Nur bei Durchführung im Verbund mehrerer Kliniken/Institutionen auszufüllen

20. Bitte lassen Sie durch Chefarzt/geschäftsführenden ärztlichen Direktor der Kardiologie (falls nicht identisch mit Antragsteller) oder Krankenhausverwaltung aller beteiligten Krankenhäuser/Institutionen bestätigen, dass dem *Curriculum Interventionelle Kardiologie* zugestimmt wird und die Vorgaben umgesetzt werden.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift des Leiters der Zusatzqualifikation

Checkliste der Anlagen – folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt:

Punkt 1

Punkt 5 – nur wenn Frage mit *nein* beantwortet wurde

Punkt 8

Punkt 9

Punkt 11

Punkt 13.1 – nur wenn Frage nach einer institutionalisierten Herzchirurgie mit *nein* beantwortet wurde

Punkt 13.2 (Herzkonferenzen)

Punkt 14

Punkt 15

Punkt 18 – *nur wenn die Zusatzqualifikation im Verbund angestrebt wird*

Punkt 19 – *nur wenn die Zusatzqualifikation im Verbund angestrebt wird*

Dieses Zeichen weist darauf hin, dass an dieser Stelle zusätzliche Unterlagen von der Task Force Interventionelle Kardiologie zur Vorlage gewünscht sind.

*Personenbezeichnungen werden einheitlich und neutral für alle Geschlechter verwendet.

DGK.
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-0
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10
E-Mail: info@dgk.org
Web: www.dgk.org

Datenschutzinformation gemäß Art. 13 DSGVO für Antragsteller in Zertifizierungs- und Anerkennungsverfahren im Rahmen von Zusatzqualifikationen der DGK

Diese Datenschutzinformation unterrichtet Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Teilnahme an einem Zertifizierungsverfahren oder einer Zusatzqualifikation der DGK. Zu Ihren personenbezogenen Daten gehören gem. Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf Ihre Person beziehen oder beziehen lassen, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen oder anderweitigen Information, mit der Ihre Person identifiziert werden kann.

1. Verantwortung für die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Die zuständige und verantwortliche Stelle für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer persönlichen Daten ist die DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.
Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: + 49 211 600692-0
E-Mail: info@dgk.org

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Wenn Sie eine Frage zum Datenschutz oder zur Datensicherheit haben, erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten unter den folgenden Kontaktdaten:

Datenschutzbeauftragter der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie –
Herz- und Kreislaufforschung e.V.
Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: + 49 211 600692-0
E-Mail: datenschutz@dgk.org

3. Persönliche Informationen und personenbezogene Daten

Aufgrund Ihrer Teilnahme an einem Zertifizierungsverfahren oder einer Zusatzqualifikation erhebt und verarbeitet die DGK Informationen über Ihre Person, die in dem Antrag für das jeweilige Programm abgefragt werden.

Zu diesen Daten können gehören:

- Name inkl. Titel des Ansprechpartners
- Anschrift: privat / dienstlich
- (gewünschte) Rechnungsadresse
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Informationen über die berufliche Ausbildung und Laufbahn
- Kontaktdaten: E-Mail, Telefonnummer, Faxnummer
- Mitgliedsstatus bei der DGK
- Nachweise über berufliche Qualifikationen (z. B. Approbationsurkunde, Facharzturkunde, Fachkunde für Strahlenschutz o. Ä.)

4. Zwecke der Erhebung und Verarbeitung

Die DGK erhebt, verarbeitet und nutzt Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Zwecke der Teilnahme an den von Ihnen gewünschten Zertifizierungsverfahren bzw. Zusatzausbildungen.
Dazu gehören:

- Antragstellung zur Aufnahme in das jeweilige Programm
- Absolvierung der von den durch den Antragsteller bei der DGK beantragten Zertifizierungs- und curricularen Anerkennungsverfahren
- Begleitung im Rahmen der Nachweiserbringung
- Rechnungsstellung
- Erstellen der Zertifikate
- Kontaktaufnahme für mögliche Rezertifizierung durch die DGK (Erinnerungsfunktion)
- Veröffentlichung der erfolgreich zertifizierten Stätten und Institutionen auf der Website der DGK
- Informationen über zertifizierungsrelevante Fortbildungen

Eine Verarbeitung Ihrer Daten für andere als die genannten Zwecke erfolgt nicht.

5. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke des Mitgliedschaftsverhältnisses ist Art. 6 Abs. 1b DSGVO.

Erhoben und verarbeitet werden hierfür Daten nur, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben oder für Ihre Teilnahme an den gewünschten Programmen erforderlich ist. Soweit eventuell weitere Daten nicht unmittelbar für die Durchführung der Kursteilnahme erforderlich sind, stützt sich die Verarbeitung auf ein berechtigtes Interesse der Gesellschaft gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

6. Übermittlung Ihrer persönlichen Informationen („Empfänger")

Ihre persönlichen Daten werden innerhalb der DGK den zuständigen Sachbearbeiter/innen sowie den Gutachtern und ggf. zuständigen Gremienvertretern zur Verfügung gestellt. Externen Stellen werden Ihre Daten nur insoweit übermittelt oder offenbart, als dies für die Erfüllung des mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages für die jeweilige Programmteilnahme erforderlich ist. Solche sind Stellen, welche die Checklisten für die Antragsbearbeitung in Zertifizierungsverfahren erstellen (Fileteam), IT-Dienstleister für Wartung der Systeme der Gesellschaft (trinidat, amexus, capa), Versanddienstleister (Dt. Post) sowie Akten-/Datenträgerentsorger (Firma arlogis).

7. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden nur gespeichert, solange die Kenntnis der Daten für die Vertragserfüllung erforderlich ist oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen. Unterschiedliche gesetzliche Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus steuerrechtlichen Vorschriften und reichen für steuerrechtlich relevante Unterlagen und Belege bis zu zehn Jahren nach Abschluss des jeweiligen Programmes.

8. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, über die Zwecke der Verarbeitung, über eventuelle Übermittlungen an andere Stellen und über die Dauer der Speicherung.

Zur Wahrnehmung Ihres Auskunftsrechts können Sie auch Auszüge oder Kopien erhalten. Sollten Daten unrichtig sein oder für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, nicht mehr erforderlich sein, können Sie die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Soweit in den Verarbeitungsverfahren vorgesehen, können Sie Ihre Daten auch selbst einsehen und ggf. korrigieren.

Sollten sich aus Ihrer besonderen persönlichen Situation Gründe gegen eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ergeben, können Sie, soweit die Verarbeitung auf ein berechtigtes Interesse gestützt ist, einer Verarbeitung widersprechen. Wir werden in einem solchen Fall Ihre Daten nur dann verarbeiten, wenn hierfür besondere zwingende Interessen bestehen.

Bei Fragen zu Ihren Rechten und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte kontaktieren Sie bitte unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten.

9. Beschwerden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Sollten Sie Bedenken oder eine Frage zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Informationen haben, können Sie sich gern an die Geschäftsstelle der DGK unter info@dgk.org wenden. Sie können sich aber auch unter den nachstehenden Kontaktdaten mit dem betrieblichen Datenschutzbeauftragten oder mit der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in Verbindung setzen.

Datenschutzbeauftragter:

Datenschutzbeauftragter der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie –
Herz- und Kreislaufforschung e.V.
Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: + 49 211 600692-0
E-Mail: datenschutz@dgk.org

Adresse der **Aufsichtsbehörde:**

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de